



# **Jahresbericht 2008**

## Inhalt

1.	Ereignisse.....	3
2.	Jahresbericht .....	4
2.1	Änderungen im Vorstand .....	4
2.2	Kicker / Billard .....	4
2.3	Homepage .....	5
2.4	Sportfest der Toleranz.....	5
2.5	Altstadtringfest.....	6
2.6	Kommunalwahl - politische Barabende .....	6
2.7	Renovierung Blumenstr. 11.....	6
2.8	Kooperationen.....	6
2.9	Öffentlichkeitsarbeit.....	7
2.10	Besuch von verschiedenen Gruppen.....	7
2.11	CSD .....	7
3.	Berichte der Gruppen .....	8
3.1	JUNGS .....	8
3.2	JuLes bei diversity.....	9
3.3	GTB (Girls Trans Boys) .....	10
3.4	diversity@school .....	10
3.5	20+pos .....	11
3.6	youngsters .....	11
3.7	diversity-Cafe.....	12
3.8	no-difference!.....	12
4.	Ehrenamt .....	13
5.	Jugendpreis „ausgezeichnet!“ .....	13
6.	Statistik .....	14
6.1	BesucherInnen.....	14
6.2	Mitglieder .....	14
7.	Gremien .....	15

## 1. Ereignisse

Von	Bis	Ereignis
13.01.08		Mitgliederversammlung von Gleich&Gleich – LesBiSchwule Jugendhilfe e.V. und Vollversammlung von diversity
18.01.08		2 Jahre „JuLes bei diversity“
10.03.08		Außerordentliche Vollversammlung von diversity
09.05.08	12.05.08	Freizeitfahrt der „JuLes bei diversity“ zum LesbenFrühlingsTreffen nach Dresden
28.06.08		diversity beim Sportfest der Toleranz
04.07.08	06.07.08	„JUNGS“- Freizeitfahrt ins Kleinwalsertal
05.07.08		diversity Infostand am Angertorstraßenfest
09.07.08		Trans-Café bei diversity
11.07.08		„no-difference!“ CSD-Warm Up Partybus
12.07.08	13.07.08	diversity Infostand und Fußgruppe am CSD
18.07.08		„Die lange Nacht der kurzen Filme“ für junge Lesben von den „JuLes bei diversity“ in Kooperation mit den „JuLes im Ragazza“/IMMA e.V.
19.07.08		Beteiligung am Altstadttringfest
29.08.08	31.08.08	Teamfahrt mit Rafting-Tour im Allgäu
14.09.08		diversity läuft mit beim Run for Life der Münchner Aidshilfe
21.09.08		diversity am schwul-lesbischen Bräurosl-Sonntag auf dem Oktoberfest
18.10.08		Preisverleihung „ausgezeichnet!“ im Feierwerk
25.10.08	26.10.08	Übernachtungswochenende der „youngsters“
30.11.08		diversity Weihnachtsfeier
01.12.08		diversity beim Candle-Light Walk
05.12.08	07.12.08	„JUNGS“- Freizeitfahrt nach Innsbruck
13.12.08		Team Weihnachtsfeier

## 2. Jahresbericht

### 2.1 Änderungen im Vorstand



Nach der diesjährigen außerordentlichen Vollversammlung von diversity, am 10.03.08, hat sich die Konstellation im Vorstand geändert. Neu in den Vorstand kam Silas Schmorell. Somit bildet den Vorstand nun Sebastian Frietinger, Sylvie Engl und Silas Schmorell.

### 2.2 Kicker / Billard



Es ist uns ein großes Anliegen unsere Angebote für junge Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender ständig zu verbessern und für die Jugendlichen attraktiver zu gestalten. Und dies konnten wir dieses Jahr mit der Anschaffung des Kicker- und des Billardtisches wieder einmal umsetzen. Am 03.09.2008 war es endlich soweit, der Kicker und der Billardtisch wurden mit einer Spedition in einem riesen Paket angeliefert. Ca. 10 unserer Jugendlichen waren nötig um die beiden Gerätschaften in den ersten Stock zu tragen, und dort im Gruppenraum, der

ab sofort den Untertitel „Kicker- und Billardzimmer“ erhielt, aufzubauen. Alle Anwesenden waren an diesem Tag kaum zu bremsen die Tische möglichst schnell zusammen zu bauen und das erste Mal darauf zu spielen. Leider dauerte es noch ein paar Tage bis wir alles fertigstellen konnten. Und so fand bald das erste Kicker- und Billardtturnier statt. Seitdem sind die beiden Tische, an denen nicht nur Kicker und Billard gespielt werden kann, sondern auch Tischtennis, Airhokey, Roulette oder Poker, nun die Attraktion bei uns im Jugendzentrum und werden an jedem Öffnungstag rege genutzt. Möglich wurde die Anschaffung nur durch die Zuschüsse des Bezirksausschusses 1 (Altstadt-Lehel) und des Bezirksausschusses 2 (Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt), sowie einer großzügigen Spende von einem unserer Fördermitglieder. Dafür nochmals herzlichen Dank!

### 2.3 Homepage

Diese Jahr gelang es uns endlich unseren neue Internetseite online zu stellen, ein Vorhaben das wir schon seit einigen Jahren planten. Die neue Seite enthält nun aktuelle Infos zu allen unseren Gruppen, einen News Bereich der immer aktuell zum nachlesen von aktuellen Themen rund um diversity einlädt, einen Kalender der alle unsere Angebote



übersichtlich anzeigt, einen „Gruppenfinder“ über den alle Jugendlichen die richtige Gruppe von diversity für sich finden können und natürlich noch viele weitere Infos für Jugendliche aber auch Erwachsene rund um das Thema Homosexualität. Wer sich selbst davon überzeugen möchte kann dies unter [www.diversity-muenchen.de](http://www.diversity-muenchen.de)

### 2.4 Sportfest der Toleranz

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 850-Jährigen Geburtstag der Stadt München, veranstaltete Team München und seine Partner am 28.06.2008 das Sportfest der Toleranz im Anton-Fingerle-Zentrum. Das Sportfest stand unter dem Motto „Brücken bauen unter’m Regenbogen“. Und natürlich beteiligte sich auch diversity daran. Wir waren mit einem Infostand vor Ort vertreten und beteiligten uns an einem Fußballspiel. Wir spielten in gemischten Teams mit den Jugendlichen von „bunt kickt gut“ der interkulturellen



Straßenfußball-Liga aus München. Angepiffen wurde das Spiel von Stadträtin Lydia Dietrich. Nach ca. 30 Minuten, einigen Toren und viel vergossenem Schweiß unserer Jugendlichen, die alle samt einen Fußball eher nur aus der Ferne kannten, war das Ergebnis durchaus erfreulich. Die Jungs von „bunt kickt gut“ und wir gewannen jeweils einen Pokal. Uns hat es viel Spaß gemacht dabei gewesen zu sein und unseren Teil, eine Brücke zu bauen, beigesteuert zu haben.

## 2.5 Altstadttringfest



Ebenfalls im Rahmen der Feierlichkeiten zum 850-jährigen Geburtstag der Stadt München fand das Altstadttringfest am 19. und 20.07.08 statt, an dem wir uns als einziger schwul-lesbischer Verein mit einem Stand beteiligten. An beiden Tagen waren wir im Bereich „jung mischt auf!“ rund um den Maximiliansplatz mit unserem Stand dabei. Wir verlagerten einen Teil unseres LesBiSchwulen Jugendzentrums einfach auf die Straße, und luden die vorbeiströmenden Leute ein bei uns vorbei zu schauen, sich auf unseren Couchen auszuruhen, sich

über uns zu informieren und natürlich auch um über das Thema Homosexualität zu sprechen. Die Vielzahl der Leute die bei uns vorbei schauten zeigte uns, dass unser Konzept gut angekommen ist. Leider wurden wir und unsere Möbel während der Tage etwas nass, aber es war ein unvergessliches Erlebnis und wir würden jeder Zeit wieder mitmachen.

## 2.6 Kommunalwahl - politische Barabende



Der Beginn dieses Jahres stand ganz im Zeichen der Kommunalwahl in München. Uns war es dabei wichtig unsere Jugendlichen zu animieren zur Wahl zu gehen. Damit die Kommunalpolitik und auch die dahinterstehenden Politiker für unsere Jugendlichen greifbar wurden, haben wir unsere Reihe „politische Barabende“ im Zeitraum vom 30.01.08 bis 27.02.08 veranstaltet. Dabei haben wir alle größeren Parteien

eingeladen einen Abend lang bei uns im Jugendzentrum hinter der Theke zu stehen und Getränke auszuschenken. So konnten die Besucher und Besucherinnen unseres Barabends ganz niederschwellig mit den jeweiligen Stadtratskandidaten und Kandidatinnen ins Gespräch kommen und ihre Fragen loswerden, so entstand auch die ein oder andere interessante Diskussion. Außerdem informierten wir mit zahlreichen Materialien über die zur Wahl stehenden Parteien und darüber wie die Wahl funktioniert.

## 2.7 Renovierung Blumenstr. 11

Unser Vermieter, das Kommunalreferat der Landeshauptstadt München, hat dieses Jahr umfangreiche Renovierungsarbeiten am Haus der Blumenstr. 11 vorgenommen, in dem sich auch unser Jugendzentrum befindet. So haben wir jetzt wieder eine schöne Fassade, ein frisch gestrichenes Treppenhaus und auch endlich ein Türschild.

## 2.8 Kooperationen

„diversity“ hat sich auch dieses Jahr mit anderen Einrichtungen aus der Szene aber auch mit anderen Jugendeinrichtungen vernetzt. So entstand unter der Kooperation mit Ragazza/IMMA e. V. eine 12-stündige Filmnacht für junge Frauen ab 16 Jahren. Auch fand ein Austausch mit dem Jugendtreff Akku statt, der einen Besuch der eigenen Räume sowie eine spannende Diskussion über Homosexualität beinhaltete.

## 2.9 Öffentlichkeitsarbeit

2008 war diversity auch wieder in den Medien. Bei Radio Uferlos hat diversity über die Arbeit im Jugendzentrum berichtet und der Münchener Merkur verfasste einen Artikel über den Verein und über den gewonnenen Jugendpreis. In diesem Jahr brachte die Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen ein Handbuch für Lesben heraus. „diversity“ gestaltete dieses Buch mit einem Artikel über die Situation von jungen Lesben in München mit.

## 2.10 Besuch von verschiedenen Gruppen

Auch dieses Jahr verfolgten wir unser Vorhaben uns mit anderen Jugendgruppen, besonders auch aus dem „Hetero Bereich“ zu vernetzen. So besuchten uns im Jugendzentrum verschiedene Gruppen aus anderen Freizeiteinrichtungen und Jugendtreffs. Dieses Jahr veranstaltete auch das Schul- und Kultusreferat wieder seine Stadtrundgänge zum Thema Homosexualität, bei dem uns ebenfalls einige Schüler im Jugendzentrum besuchten und ihre Fragen stellten. Außerdem besuchte uns dieses Jahr eine Gruppe von Schülern einer Erzieher-Klasse aus Nordrhein-Westfalen, die sich über uns informierten und ebenfalls ihre Fragen zum Thema Homosexualität beantwortet haben wollten. Der Bekanntheitsgrad von diversity dehnte sich somit auch mehr in den Schulen aus.

## 2.11 CSD



Bei der CSD- Parade dieses Jahr nahm diversity wieder als Fußgruppe teil. Gut zu erkennen in den blauen Shirts repräsentierte diversity die LesBiSchwule Jugend in München zusammen mit anderen Jugendgruppen aus Bayern. Nicht nur Jugendliche aus den Vereinen zogen mit durch die Stadt, sondern viele andere Jugendliche schlossen sich uns an und feierten gemeinsam mit uns den Christopher Street Day. Nähere Infos zu unserem Verein konnte man sich am Stand von diversity einholen, der dieses Jahr beim Rindermarkt aufzufinden war. Trotz des Regens hatten wir es dennoch ein gelungenes Wochenende im Zeichen des Regenbogens.

## 3. Berichte der Gruppen

### 3.1 JUNGS



Für die JUNGS war 2008 wieder ein sehr gut gefülltes und abwechslungsreiches Jahr.

Durch das Jahr hindurch gab es ein breites Angebot an Freizeitaktivitäten, von Unterhaltung bis Kultur, Sport und verschiedenen Themenabenden.

Im Februar besuchten wir den Tierpark Hellabrunn. Allerdings nicht wie üblich am Tag, sondern bei Nacht. Die nachtaktiven Tiere und die besondere nächtliche Stimmung ließ uns den Zoo auf neue interessante Weise wahrnehmen.

Passend zur warmen Jahreszeit organisierten die JUNGS zusammen mit den JuLes, ihrem weiblichen Pendant bei diversity und QueerCampus, eine Gruppe für homosexuelle Studenten, eine Sommerparty. Nachdem sich das Wetter weigerte, den sommerlichen Rahmen zur Party zu stellen, fand der Abend in den Räumen des diversity-Jugendzentrums statt, das mit 50 Personen auch recht voll war. Dem Kennenlernen und Erfahrungsaustausch war das nur förderlich.

Vom 4. - 6. Juli gab es im zweiten Jahr in Folge eine dreitägige Sommerfahrt, die diesmal ins wunderschöne Kleinwalsertal in Österreich führte. Das Wetter spielte diesmal mit und wir konnten die Sommerrodelbahn testen, einen Badeausflug zum sehr schön gelegenen Freibergsee unternehmen und die Breitachklamm durchwandern. Neben dem Vergnüglichen gab es aber auch thematische Schwerpunkte. In einer Workshop-Einheit nahmen wir unsere Gruppe ins Visier. Ziel war es, Feedback über Gruppe und Gruppenleitung einzuholen, und das Gruppenleben nach Chancen, Potentialen und Zielen aber auch nach Schwächen und Gefahren abzuklopfen.

Ein großes Anliegen ist uns nach wie vor die Aufklärungsarbeit. Als Gastreferenten hatten wir dazu an einem Abend im Oktober Dr. Stefan Zippel von der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie der Universität München eingeladen. Sein Vortrag war sehr überzeugend. Den Ernst der Angelegenheit und die Notwendigkeit der Aufklärungsarbeit unterstrich Dr. Zippel, indem er uns mit Photographien konfrontierte, die uns die unmittelbaren Folgen fahrlässigen Umgangs mit dem Thema Geschlechtskrankheiten vor Augen führten. Am Ende des Abends schenkte der Referent dem Jugendzentrum freundlicherweise 300 Kondome.

Im Laufe des Jahres gab es noch zwei weitere Themenabende. Einer davon beschäftigte sich mit dem schwierigen aber bedeutsamen Thema „Homosexualität und Christentum“. Hans-Georg Klee vom 'Forum Homosexualität und Geschichte e.V.' stellte sich zu diesem Thema für eine Gesprächsrunde zur Verfügung. Die große Besucherzahl und die lebendige Schlussdiskussion bezeugten, wie sehr die Auseinandersetzung mit Bibel und Glaube auch junge Homosexuelle auf kritische und reflektierte Weise beschäftigt.

Auf Wunsch vieler Mitglieder gab es am Ende des Jahres noch einen Themenabend über die Vereinsstruktur von diversity. Sylvie Engl und Sebastian Frietinger vom diversity-Vorstand erklärten uns, wie unser Verein und das Jugendzentrum funktionieren und organisiert sind und gaben einen Einblick in ihre Arbeit.

Neben der Sommerfahrt steht traditionell bei den JUNGS die Nikolausfahrt auf dem Programm. Heuer ging es ein Wochenende nach Innsbruck. Wir besichtigten die Altstadt, den Christkindlmarkt und den Bergisel. Natürlich gehört auch ein Abstecher in die Schwulenszene der Stadt bei solch einer Fahrt mit dazu.

Die Mitglieder der JUNGS waren aber auch außerhalb der Gruppenabende in der Öffentlichkeit präsent. Unter anderem engagierten sich einige von uns beim diesjährigen



NoDifference-Partybus zum CSD-Wochenende und waren beim CSD sowohl bei der Parade als auch bei Infoaktionen vertreten. Die Krone setzte diesem Highlight-Wochenende dann – im wortwörtlichen Sinne – einer unsrer JUNGS auf, der sonntags im Zentrum der Stadt auf dem Marienplatz zur „Miss Pumpsrace 2008“ gekürt wurde.

Neben solchen Events steht die JUNGS-Gruppe aber hauptsächlich auf dem Fundament des ehrenamtlichen, gestaltenden Engagements der Mitglieder im LesBiSchwulen Jugendzentrum. Sie planen und organisieren regelmäßig Aktionen bei diversity München und öffnen regelmäßig das Jugendzentrum für Barabende. Vor der Kommunalwahl gelang es dem Team an verschiedenen Abenden Vertreter der Stadtratsfraktionen zu uns einzuladen und für den Thekendienst zu begeistern. So konnten die Politiker der CSU, der Grünen und der Rosa Liste uns JUNGS Rede und Antwort stehen, wenn es darum geht, Leben in unsrer Stadt zu gestalten.

Die Anzahl der Besucher unserer regulären Abende schwankt weiterhin pro Abend zwischen 15 und 25 Personen, darunter ein relativ großer Kern an regelmäßigen Besuchern. Darüber hinaus konnten wir uns über etliche Neuzugänge freuen. Die meisten Jugendlichen finden nach wie vor über das Internet zur Gruppe. Auch das Leiterteam der JUNGS hat in diesem Jahr kleinere personelle Veränderungen erfahren und besteht nach dem Zuwachs durch Michi und Chris aus sieben Leitern.

Wir starten ins neue Jahr 2009 mit großer Lust am weiteren Gestalten der Jugendarbeit für Schwule und Bisexuelle und nach wie vor mit viel Spaß bei der Sache!

### 3.2 JuLes bei diversity



Mit rund 80 Veranstaltungen (Freitagsaktionen, Barabenden und Sonderveranstaltungen) war für junge Lesben und bisexuelle Mädchen in München im Jahr 2008 von den „JuLes bei diversity“ viel geboten. Neben verschiedenen Freizeitaktionen - wie beispielsweise Hallenfußball, Verzaubert-Filmfest, Bowling, Theater, Schnitzeljagd, Schwimmen und einer Übernachtungsaktion im Jugendzentrum – konnten sich die Mädels auch kulinarisch bei Kürbisfest oder Schokofondue austoben. Doch nicht nur der Körper, sondern auch der Geist wurde bei selbstorganisierten sowie von Gastreferentinnen geleiteten Themenabenden stimuliert. Themen waren unter anderem Psychische Krankheiten, Lesben in der Vergangenheit, Christopher-Street-Day, Frühlingserwachen, Meine Traumfrau, Tantra und eine lesbische Stadtführung. Weitere herausragende Ereignisse waren die alljährliche Fahrt zum LesbenFrühlingsTreffen an Pfingsten und Kooperationsveranstaltungen mit „JuLeZ – Junge Lesben bei Zora/IMMA e.V.“ (12-stündiger Kurzfilm-Marathon und Gruselwichteln), der LesBiSchwulen Hochschulgruppe „Queercampus“ (Grillfest) und der Gruppe für Lesben ab 50 aus dem LeTRa („Jung trifft Alt“). Zudem beteiligten sich die JuLes an zahlreichen vereins- und szenübergreifenden Veranstaltungen wie dem Lesbischen Angertorstraßenfest, dem PartyBus, dem Christopher-Street-Day, der Bräurosl-Aktion auf der Wies'n und der Weihnachtsfeier von diversity. Außerdem veranstalteten die JuLes gemeinsam mit den JUNGS mehrere Aktionen wie einen Bingoabend, eine Nachtwanderung, den „Was-ist-diversity?“-Themenabend und regelmäßig jeden 5. Mittwoch im Monat einen gemeinsamen Barabend im Jugendzentrum. Auch im dritten Jahr ihres Bestehens können sich die JuLes über Zuwachs sowohl an Besucherinnen als auch an Orga-Mädels freuen. Um auch jungen Lesben und Bisexuellen mit Behinderung die Möglichkeit zu geben, an den Aktionen teilzunehmen, bieten die JuLes seit diesem Jahr regelmäßig barrierefreie Veranstaltungen an.

### 3.3 GTB (Girls Trans Boys)



Im Januar dieses Jahres wurde „GTB – Girls\*Trans\*Boys“ als offizielle Jugendgruppe bei diversity aufgenommen. Damit wird das Angebot des Jugendzentrums für junge Transsexuelle und Transgender wesentlich erweitert, weil erstmals eine Freizeitgruppe speziell für diese Jugendlichen existiert. Die Treffen, die regelmäßig am ersten und dritten Samstag im Monat stattfinden, haben seitdem einen kontinuierlichen Teilnehmeranstieg zu verzeichnen, sodass inzwischen durchschnittlich sieben bis zwölf junge Menschen diese Möglichkeit zu gemeinsamen Unternehmungen nutzen.

Hoch im Kurs stand in diesem Sommer Grillen an der Isar, bei schlechtem Wetter oder in den kalten Jahreszeiten fanden die Treffen meist im Jugendzentrum statt, wo gekocht, die hauseigenen Kicker- und Billardtische genutzt und bei Bedarf auch Informationen zur gemeinsamen Problematik ausgetauscht wurden. Weitere Unternehmungen außerhalb des Zentrums waren beispielsweise ein Besuch im Tierpark Hellabrunn, Zelten und Schwimmen am See und Schlittschuhlaufen im Olympiazentrum. GTB arbeitete auch mit den anderen Gruppen für Transsexuelle in München (Transmann e.V., VIVA) zusammen und beteiligte sich unter anderem am CSD, dem Angertorstraßenfest und dem vierteljährlich stattfindendem Transcafé. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Angebot sehr gut angenommen wird und viele Jugendliche regelmäßig an den Treffen teilnehmen. Es wurde erfolgreich ein Raum geschaffen, in dem sich junge Transsexuelle und Transgender angenommen und normal fühlen können und sie die Möglichkeit haben auf Leute in ihrem Alter zu treffen, die ihre Problematik teilen und ihnen Unterstützung und Rückhalt bieten.

### 3.4 diversity@school



Die Projektgruppe diversity@school entstand am 11.01.2008, sie wurde offiziell und mit deutlicher Mehrheit von der Vollversammlung bestätigt. Aus Sechs Leuten bestand das Anfangsteam. Und nach einer Vorbereitungszeit konnten wir am

22.04.2008 die ersten Schulklassen einer Laimer Hauptschule besuchen.

Natürlich waren wir aufgeregt als wir zum ersten mal vor einer Schulklasse standen, aber als wir bemerkten das die Schüler\_innen unseren vorbereiteten Workshops mit Neugier und Aufgeschlossenheit folgten, wussten wir das wir einen guten Start geschafft haben. Im Nachgespräch mit der Lehrerin konnten wir diesen Eindruck noch einmal bestätigen.

So haben wir in diesem Jahr sechs Schulen in München und umliegenden Landkreisen mit insgesamt 10 Klassen besucht. Damit konnten wir etwa 300 Schüler\_innen durch unsere Workshops einen Eindruck geben was es für Lesben, Schwule und Bisexuelle heißt ein Coming Out zu haben, eine Beziehung zu führen oder neue Kontakte knüpfen. Dabei

entstanden dramatische oder witzige Rollenspiele und kreative Bilder über Klischees von Heteros und Homos. Besonders wichtig war den Schüler\_innen die Gelegenheit ihre brennenden Fragen an Schwulen, Lesben und Bisexuelle zu stellen und festzustellen, dass auch wir ein ganz normales Leben führen.

Dieses Jahr war für uns ein besonderes Jahr, da wir dieses Projekt aufgebaut haben. Besonders Danken möchten wir der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen, dass sie uns nicht nur den Druck von Flyern ermöglicht hat, sondern auch ihre Unterstützung angeboten hat. Wir freuen uns aufs nächste Jahr und über jeden der Lust hat an Schulen zu gehen und mit uns Workshops zu gestalten.

### 3.5 20+pos



Die Gruppe 20+pos. München trifft sich jeden ersten und dritten Dienstag von 19 -21 Uhr im JUZ von diversity. Seit Sommer diesen Jahres sind die Besucherzahlen stetig gestiegen. Einmal im Monat wurde ein Themenabend angeboten der auf die Interessen und Bedürfnisse der Jungen Positiven abgestimmt war. So wurde neues aus der HIV Forschung und Studien vorgestellt, es gab einen Abend mit dem Schwerpunkt Patientenverfügung und

sozialer Absicherung. Es wurden Themen für das kommende Jahr gesammelt sowie für die Vorbereitung zum Positiven Treffen im Waldschlösschen.

Es wurden Junge Positive in Einzeltreffen und per E-Mail beraten und informiert, sowie ein Besuch auf dem diesjährigen Oktoberfest organisiert und ein Koch – und DVD-Abend angeboten. Es wurden Interview anfragen vom ZDF, blu; Audimax, On 3 Radio und der Münchner AIDS Hilfe bearbeitet. Bei den youngsters (Gruppe von diversity) wurde ein Präventionsnachmittag erfolgreich abgehalten.

Beim Deutschen Community Board HIV wurde mitgearbeitet und ist auch seit Sommer 2008 Mitglied. Die 20+pos. Gruppe München arbeitet aktiv bei der Vorbereitung und Umsetzung des Jung Positiven Treffens im Waldschlösschen mit.

20+pos. hat einen Präventionsworkshop erstellt in Kooperation mit der Münchner AIDS Hilfe und Lambda Bayern, der im März 2009 abgehalten werden soll, genaue Termine werden och bekanntgegeben.

### 3.6 youngsters



Für die youngsters war 2008 ein sehr erfolgreiches Jahr. Mit rund 53 Veranstaltungen war für die bisexuellen und schwulen Jungs bis 19 Jahre ein reiches Angebot an verschiedenen Freizeitaktionen und Themen rund ums Coming out und deren eigenen Sexualität geboten. Seit Jahresbeginn konnten wir einen kontinuierlichen Teilnehmeranstieg verzeichnen, so dass inzwischen durchschnittlich acht bis sechzehn Jungs zu den wöchentlichen Gruppentreffen kommen. Dieser Erfolg konnte durch Neugestaltung der Internetseite, Werbung und den jetzt jeden Sonntag stattfindenden Treffen erzielt werden.

Die meisten unserer Gruppenstunden verbrachten wir in unserem Jugendzentrum. Hier konnten sich die Jugendlichen treffen und die Möglichkeiten des Jugendzentrums nutzen, wie z.B. dem Kicker, dem Billardtisch sowie die Unterhaltungsmedien. Während dieser Treffen spielte das Thema Coming out und die eigene Sexualität immer eine Rolle. Zu diesen Treffen kamen auch noch Aktivitäten außerhalb des Jugendzentrums hinzu. Diese konnten sich die Jugendlichen selbständig aussuchen. Ein besonderes Highlight im Spätsommer war ein Übernachtungswochenende im Jugendzentrum, welches von den Jugendlichen selbst organisiert wurde. Im Dezember fand ein Aufklärungsabend zum Thema

Sexuell übertragbare Krankheiten und Safer Sex statt. Dieser Abend wurde von einem Leiter von 20+plus gestaltet und von den Jugendlichen sehr gut angenommen. Durch die häufigen Anfragen an das Leiterteam und der positiven Resonanz der Jugendlichen zeigt sich, dass die youngsters in München noch ein gutes Wachstumspotential haben.

### 3.7 diversity-Cafe



Im diversity-Café hat sich dieses Jahr einiges getan.

In der ersten Jahreshälfte galten noch die 2007 beschlossenen Öffnungszeiten, sowie das „Saturday Night Fever“. Zur zweiten

Jahreshälfte ergaben sich durch einen Mangel an Ehrenamtlichen zunehmend Schwierigkeiten, das Cafe auch wirklich zu allen Öffnungszeiten zu betreiben. Schließlich wurde das Café für einige Wochen geschlossen, während ein neues Caféteam mit viel Enthusiasmus und Engagement damit begann, das diversity-Café neu zu gestalten.

Am 29.11.08 wurde das diversity-Café schließlich mit einer großen Feier erfolgreich wieder eröffnet. Das Angebot wurde erweitert und besser auf die Bedürfnisse der Besucher abgestimmt, ebenso wie die Öffnungszeiten (Samstag nachmittags und abends), die nun wieder regelmäßig und verlässlich gültig sind.

Zu den neuen Angeboten gehören unter anderem wechselnde, frisch gekochte Menüs, eine erweiterte Getränkeauswahl, monatlich wechselnde, saisonabgestimmte Getränkeangebote und eine konstante Auswahl an kleinen Imbissen.

Zahlreiche Specials, die neuen Spielgeräte des Jugendzentrums – Tischkicker, AirHockey, Billardtisch usw. – sowie ein Caféteam, das sichtlich mit Spaß bei der Sache ist, haben seither für steigende Besucherzahlen gesorgt.

### 3.8 no-difference!



In diesem Jahr haben wir es leider nur einmal geschafft eine no-difference! Party zu organisieren, diese war dafür umso besser. Es gab wieder einen CSD Warm-Up Partybus am Tag vor dem Münchner CSD. Zuvor haben sich unsere Gäste im Jugendzentrum warmgefeiert bevor es dann die halbe Nacht quer durch die ganze Stadt ging.

Mit knapp 100 Partygästen war es eine erfolgreiche und außergewöhnliche, aber vor allem eine sehr schöne Party.

## 4. Ehrenamt

„diversity“ ist eine von Jugendlichen selbst verwaltete und organisierte Jugendinitiative. Unsere gesamte Arbeit und alle unsere Gruppen die wir für Jugendliche anbieten beruhen auf dem rein ehrenamtlichen Engagement unseres Teams. Unser Team setzt sich aus unseren Gruppenleitern und weiteren Jugendlichen zusammen die sich bei diversity engagieren. In diesem Jahr gab es viele neue Teammitglieder aber auch einige die das Team verlassen haben. Im gesamten sind es derzeit ca. 30 Jugendliche die sich bei diversity engagieren und unser Angebot auf die Beine stellen. Für unsere Gruppenleiter ist uns dabei das richtige Know-How wichtig, und so konnten wir auch dieses Jahr vier unserer neuen Gruppenleiter auf den Gruppenleiterkurs von Lambda-Bayern schicken. Natürlich gab es dieses Jahr auch wieder eine Teamfahrt. Es ging zum campen ins Allgäu, wo wir bei schönstem Wetter an einem Tag eine Raftingtour auf dem Lech miterleben durften. An dieser Stelle herzlichen Dank an das gesamte diversity-Team für euer Engagement!

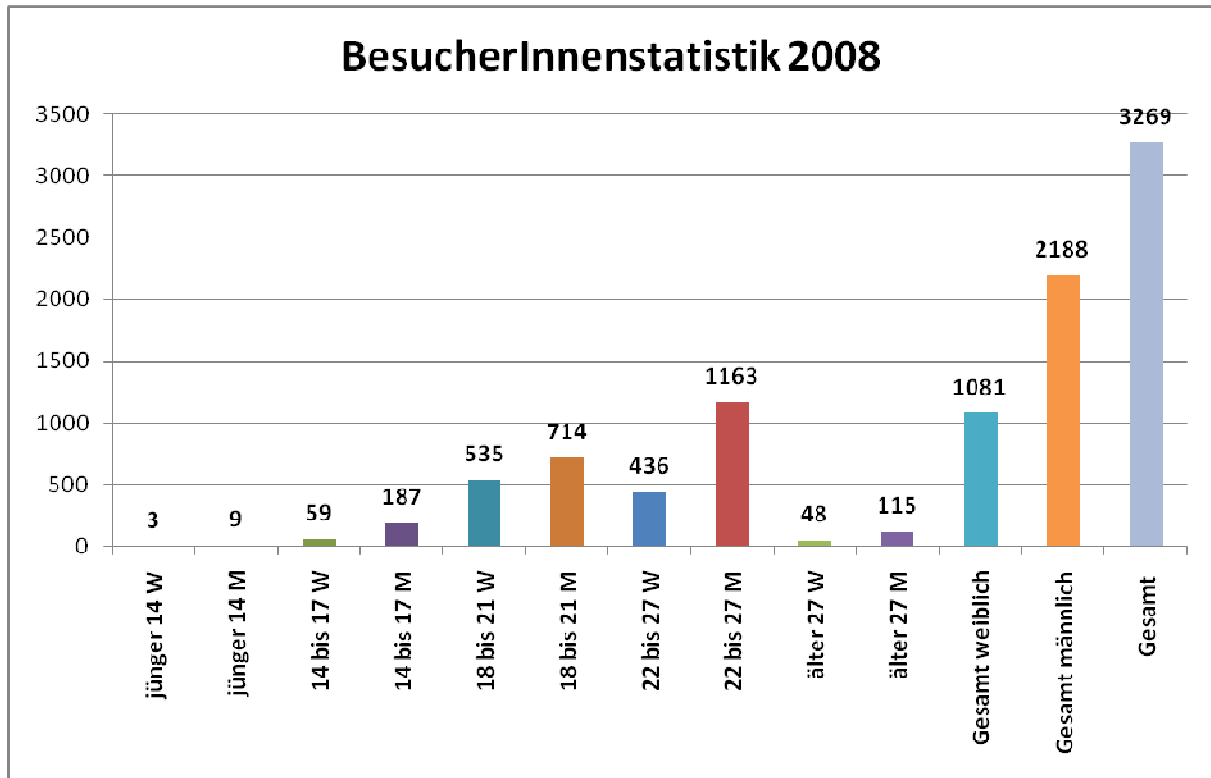
## 5. Jugendpreis „ausgezeichnet!“



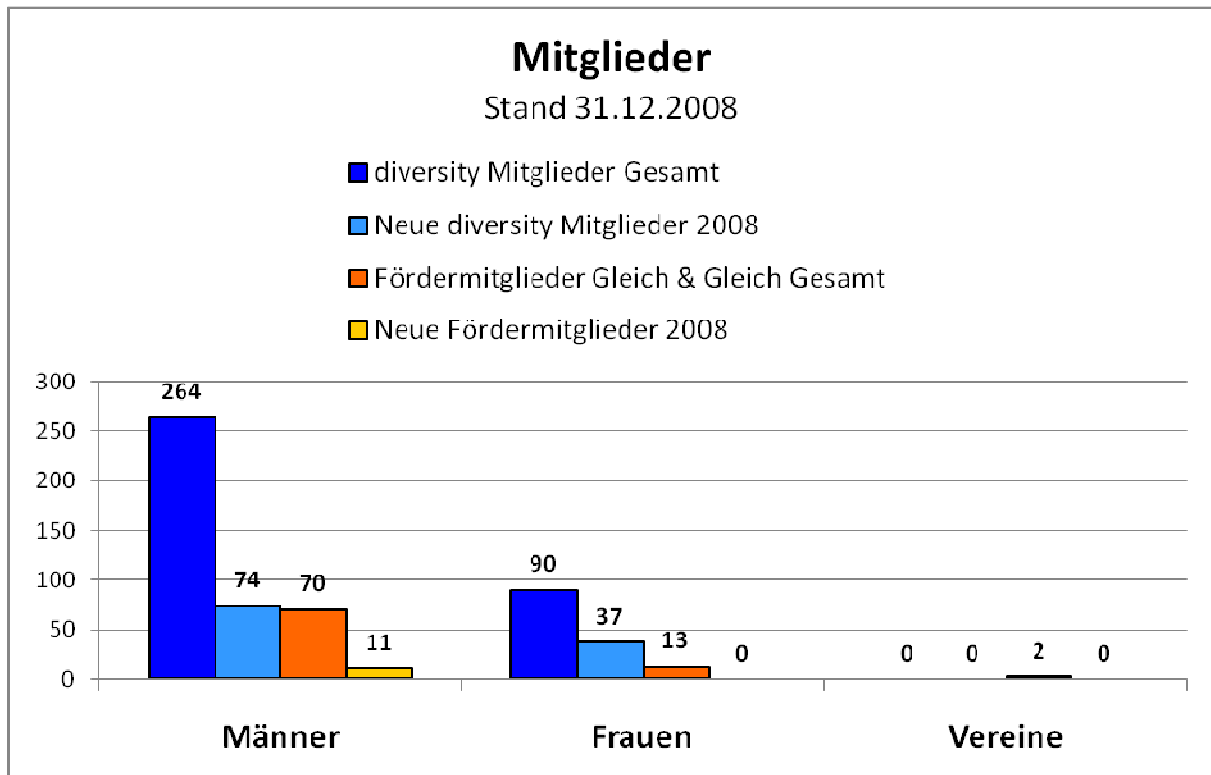
Dieses Jahr hat diversity sich bei dem Münchner Jugendpreis „ausgezeichnet!“ mit dem Projekt „LesBischwules Jugendzentrum von diversity“ beworben. Es wurde vorgestellt was diversity ist, wie viele Jugendliche ehrenamtlich sich dort engagieren, warum es wichtig ist LesBiSchwule Jugendarbeit zu betreiben und welchen Sinn und Nutzen das LesBischwule Jugendzentrum hat. Und dann die erfreuliche Antwort: Ausgezeichnet in Gold gingen 500€ an diversity für sein Engagement und für das selbstverwaltete LesBiSchwule Jugendzentrum.

## 6. Statistik

### 6.1 BesucherInnen



### 6.2 Mitglieder



diversity Mitglieder Gesamt (Frauen und Männer): **354**  
 Fördermitglieder Gleich & Gleich Gesamt (Frauen, Männer, Vereine): **85**

## 7. Gremien

diversity bzw. Gleich & Gleich LesBiSchwule Jugendhilfe e. V. war in diesem Jahr in folgenden Gremien vertreten:

- Runder Tisch der Landeshauptstadt München zur Gleichstellung von Lesben, Schwulen und Transgendern
- Szenestammtisch
- Vollversammlungen des Kreisjugendring München Stadt
- Jugendverbandsausschuss des Kreisjugendring München Stadt
- Vollversammlung und Vernetzungstreffen von Lambda Bayern

LesBiSchwules Jugendzentrum  
Blumenstr. 11  
80331 München

Tel.: 089 / 55266986  
Fax: 089 / 55266987

info@diversity-muenchen.de  
www.diversity-muenchen.de

diversity - Dachverband der LesBiSchwulen Jugendgruppen Münchens  
Trägerverein: Gleich & Gleich LesBiSchwule Jugendhilfe e. V.  
Vereinsregister des Amtsgerichtes München VR 17851